

Anweisungen HVS für die Saison 2011/2012



1.) Durchführungsbestimmungen (Dfb)

Es sind einige Änderungen zur Saison 2010/2011 enthalten. Hier muss sich damit beschäftigt werden, da in der Vergangenheit etwas lasch damit umgegangen worden ist. Insbesondere die „Technische Besprechung“ (Beginn 30 Minuten vor Spielbeginn) ist korrekt durchzuführen. Nachlässigkeiten (Trikotfarben, Umhängeschilder, Anzeigetafel, Tischzeituhr,...) gehen immer zu Lasten der Schiedsrichter. Die Tischzeituhr ist immer zu benutzen, wenn die Zeit nicht von den Spielerbänken einsehbar ist und/oder die öffentliche Zeitmessanlage defekt ist. Zeigt eine Mannschaft bei der „Technischen Besprechung“ an, dass sie vom taktischen Mittel des zusätzlichen Spielers (Torwart) kein Gebrauch machen will, ist das nicht strafbar. Hier braucht kein Vermerk auf dem Spielprotokoll gemacht werden, dass keine „Überziehhemden“ vorhanden sind. Bitte beachtet aber auch, dass es durchaus Vereine gibt, die dann aber doch zu dieser Variante greifen! Hier muss dann entsprechend dem Regelwerk verfahren werden.

2.) Haftmittelbenutzung

Bei der „Technischen Besprechung“ ist darauf zu achten, dass der Heimverein klar äußert, was verboten bzw. erlaubt ist. Sollte nur ein bestimmtes Mittel gestattet sein, ist das der Gastmannschaft zur Verfügung zu stellen. Kann das nicht gewährleistet werden, haben die SR beide Mannschaften darauf hinzuweisen, dass absolutes Haftmittelverbot besteht. Im Bereich des HVS sind Haftmitteldepots an Schuhen und Armen nicht erlaubt (Dfb Punkt 10.2.1.). Sollte ein Spieler damit auffallen, ist er zur Beseitigung vom Spielfeld zu schicken. **Im Wiederholungsfall ist der MV progressiv zu bestrafen!**

3.) Ordner

Das Nennen der Anzahl durch die Vereine reicht nicht aus. Die Schiedsrichter vergewissern sich vor dem Spiel über die Anzahl, Kennzeichnung und Positionierung der Ordner.

4.) Die Hinweise der Geschäftsstelle zu den Spielgemeinschaften sind zu beachten. Diese werden im Internet veröffentlicht. Eine Übereinstimmung zwischen Spieldausweis und Eintrag auf dem Spielprotokoll (vollständiger Name, Vorname, Geburtsdatum) muss gegeben sein. Die stichpunktartige „Sicht“kontrolle bleibt bestehen, ist aber mit Fingerspitzengefühl zu handhaben. Das oftmals praktizierte „Antretenlassen“ in der SR-Kabine oder die Unterbrechung der Aufwärmphase ist nicht gewollt. Genauestens ist die Spielberechtigung zu überprüfen. Unregelmäßigkeiten sind im SR-Bericht zu vermerken. Im Punkt 9.4 (Dfb) ist festgeschrieben worden, dass auf dem Passbild ein aktueller Vereinsstempel vorhanden sein muss. Gibt es dort Unstimmigkeiten, ist ebenfalls ein Vermerk im SR-Bericht notwendig. Der SRW des HVS ist, nach dem Spiel, per eMail zu verständigen.

5.) Spielbericht – Schiedsrichterbericht

Grundlage stellt die gültige Fassung der Ausfüllvorschrift dar. Die konsequente Anwendung ist Pflicht und stellt eine gute Zusammenarbeit zu den Staffelleitern sicher. Für die **sofortige** Absendung ist der alphabetisch **erstgenannte** Schiedsrichter zuständig. Seine Adresse ist als Absender aufzuführen (Dfb Punkt 6.5). Auftretende Fehler gehen zu dessen Lasten. Die Staffelleiter müssen somit keine Nachforschungen mehr anstellen. Es gibt keine Anlagen zum Spielbericht. Ein „Sonderbericht“ nach Punkt 9.4 (Dfb) und Berichte zu Vorkommnissen nach

der Unterschriftsleistung sind auf dem entsprechenden Formblatt abzufassen. Eine Kopie bekommt der SRW.

Die Disqualifikation „mit Bericht“ ist ZN/Sekr. und beiden MVA sofort mitzuteilen. Nach dem Spiel wird jede Disqualifikation wie folgt notiert: Spieler Nr., Mannschaft, Zeit, Spielstand, richtiger Regelbezug und entsprechende Begründung.

Bei Spielen des MHV wird ein anderes Protokoll verwendet. Es muss sich im Vorfeld damit beschäftigt werden. Zu beachten sind u.a.: ankreuzen Jugend bei Nord, Angabe Zuschauerzahl, Vermerk Eingang des Protokolls bei den SR.

6.) Kabine

In den Durchführungsbestimmungen Punkt 10.6. ist eine abschließbare Kabine mit einem Tisch und mindestens drei Stühlen gefordert.

7.) Zeitnehmer / Sekretär

Nur über eine gute Zusammenarbeit kann ein Spiel ohne Probleme über die „Bühne“ gehen. Im Rahmen der „Technischen Besprechung“ sind alle relevanten Dinge zu besprechen. Besonders die Problematik „Haftmittel“ und das damit verbundene mögliche Verlassen des Auswechsellraumes ist immer anzusprechen. Dieter Mähnert ist bei Unregelmäßigkeiten (und natürlich auch bei positiven Eindrücken) zu informieren.

8.) Neutrale Beobachtung

Neutrale Beobachtungen sind vom ersten Spieltag an bei JEDEM Spiel möglich.

9.) Informationen

Alle Vorkommnisse sind dem SRW sofort mitzuteilen. Sollte die telefonische Kontaktaufnahme nicht möglich sein, sind Bernd Thomas oder Stefan Jäger zu informieren. Die Benachrichtigung über eMail ist ebenfalls machbar, nur wird das erst zu Hause möglich sein. Hier ist selbständig abzuwägen.

Görlitz, 01.09.2011



Jens Seifert
Schiedsrichterwart HVS

Wolfgang Schmerler
Vizepräsident Spieltechnik